

Bericht über die Finanzlage 2021

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Inhaltsverzeichnis¹

Abkürzungen	4
Einleitung	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Unternehmenserfolg	10
C. Corporate Governance und Risikomanagement	12
C.1 Der Verwaltungsrat	12
C.2 Die Geschäftsleitung	13
C.3 Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	16
E. Bewertung	19
F. Kapitalmanagement	22
G. Solvabilität	23
Appendix 1: Quantitative Angaben	26
Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2021	30

¹ Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen stimmen mit den Angaben im Geschäftsbericht 2021 und der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung an die FINMA zum Schweizer Solvenztest gemäss Art. 25 ISA und Art. 53 ISO überein. Die finanzielle Jahresrechnung wurde von Orions Revisionsstelle, Ernst & Young AG, geprüft; der vorliegende Bericht über die Finanzlage obliegt keiner Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der vorliegende Bericht wurde von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) noch nicht geprüft.

Im Überblick

Geschäftstätigkeit

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG (Orion) ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privat- und kleineren Firmenkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Orion blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Orions Bruttoprämien wuchsen im Jahr 2021 um 5.2% auf 67.3 Mio. CHF.

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 3.9 Mio. CHF (Vorjahr -0.8 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund des höheren versicherungstechnischen Ergebnisses in 2021 sowie eines einmaligen ausserordentlichen Aufwands im Vorjahr in der Höhe von 3.5 Mio. CHF.

Governance-System

Orions Oberleitung liegt beim Verwaltungsrat, die operative Unternehmensführung bei der Geschäftsleitung. Es existieren keine Verwaltungsratsausschüsse.

Risikoprofil

Orion ist hauptsächlich dem Versicherungs- und Marktrisiko ausgesetzt. Orion ist ein Unternehmen der FINMA-Risikokategorie vier.

Orion überprüft mindestens jährlich mittels verschiedener Methoden wie Swiss Solvency Test (SST), Total Risk Profiling™ (TRP), etc. alle relevanten Risiken und definiert risikomindernde Massnahmen.

Im Berichtsjahr hat sich das Risikoprofil nicht wesentlich verändert.

Finanzlage

Orions Solvabilität liegt mit 211.2% (SST 2022) auf einem komfortablen Niveau.

Abkürzungen

BEL	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen
BU	Business Unit
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
COO	Chief Operating Officer
CRO	Chief Risk Officer
ES	Expected Shortfall
ETF	Exchange-traded fund
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
IIA	Institute of Internal Auditors
Mio.	Millionen
ORSA	Own Risk & Solvency Assessment
RTK	Risikotragendes Kapital
SAA	Strategic Asset Allocation
SST	Swiss Solvency Test
SVV	Schweizer Versicherungsverband
TRP	Total Risk Profiling™
Tsd.	Tausend
ULAE	Unallocated Loss Adjustment Expenses
UPR	Unearned Premium Reserves
URR	Unearned Risk Reserves
ZK	Zielkapital
ZRP	Zurich Risk Policy

Einleitung

Der Bericht über die Finanzlage wurde auf der Grundlage des FINMA Rundschreibens 2016/2 Offenlegung Versicherer, Grundlagen zum Bericht über die Finanzlage, erstellt.

Geschäftstätigkeit

Orion ist eine auf die Rechtsschutz-Sparte spezialisierte Versicherungs-Gesellschaft. Der Fokus liegt auf Privat- und kleineren Firmenkunden. Orions Geschäftstätigkeit liegt in der Schweiz. Der Sitz befindet sich in Basel.

Unternehmenserfolg

Das Prämienvolumen konnte im Jahr 2021 um 5.2% auf 67.3 Mio. CHF gesteigert werden. Der Aufwand für das versicherungstechnische Geschäft erhöhte sich um 4.4%.

Der erwirtschaftete Kapitalerfolg liegt 13.5% unter dem Vorjahr. Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 3.9 Mio. CHF (Vorjahr -0.8 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund des höheren versicherungstechnischen Ergebnisses sowie eines einmaligen ausserordentlichen Aufwands im Vorjahr in der Höhe von 3.5 Mio. CHF. Hinzu kommt eine Verbesserung beim versicherungstechnischen Ergebnis. Gegenüber Vorjahr stabilisierte sich die Anzahl der Rechtsfälle, was bei gleichzeitigem Umsatzwachstum zu einem Rückgang des Schadensatzes führte. Der Kostensatz verbesserte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr.

Corporate Governance & Risikomanagement

Orions Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht, insbesondere die Festlegung der Gesamtstrategie und die Überwachung des Managements verantwortlich, während die operative Unternehmensführung dem CEO und den Geschäftsleitungsmitgliedern übertragen wird. Orions geringer Grösse und Risiko-Exposition entsprechend existieren keine separaten Verwaltungsratsausschüsse. Orion gehört zur Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, folgt deren Risikomanagement Standards und hat das Modell der drei Verteidigungslinien umgesetzt (siehe Kapitel C.3, Risikomanagement, Seite 13).

Andere Governance-Funktionen, wie z.B. Rechts- und Aktuariatsfunktionen, helfen der Unternehmensleitung bei der Verwaltung und Kontrolle bestimmter Risikoarten.

Es gibt ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die Betriebsabläufe von Orion auf Unternehmensebene und in den Prozessen sicherstellt.

Risikoprofil

Die FINMA überwacht mittels SST die Risikotragfähigkeit der regulierten Unternehmen. Orion ist ein Unternehmen der FINMA-Risikokategorie vier. Es berechnet die SST-Ratio jährlich und rapportiert diese an die FINMA. Die dabei berücksichtigten Risiken folgen den FINMA Richtlinien. Den höchsten Anteil des SST-Zielkapitals machen das Versicherungs- und Marktrisiko aus. Zusätzlich überprüft Orion jährlich in einem qualitativen Risiko Assessment seine Hauptrisiken und definiert entsprechende Massnahmen.

Bewertung

Aktiven und Passiven werden wo anwendbar gemäss FINMA Richtlinien bewertet, um das Risikotragende Kapital (RTK) in der marktnahen Bilanz zu berechnen.

Kapitalmanagement

Orions Kapitalmanagement bewegt sich im Rahmen der Vorgaben für den SST und für das gebundene Vermögen. Für das Geschäftsjahr 2021 ist eine Dividendenausschüttung von 3.9 Mio. CHF vorgesehen.

Solvabilität

Orion verwendet das Standardmodell der FINMA zur Berechnung der SST-Ratio. Das Risikotragende Kapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.5 Mio. CHF im SST 2022, während sich das Zielkapital nur marginal um 0.3 Mio. CHF erhöhte. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 211.2%, was einer komfortablen Überdeckung entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die SST-Ratio um 21.1 Prozentpunkte gestiegen (Vorjahreswert: 190.1%). Der SST-Bericht 2022 wurde am 30. April 2022 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Einleitung (fortgesetzt)

Genehmigung des Berichts

Dieser Bericht wurde von Orions Geschäftsleitung am 1. April 2022 und von Orions Verwaltungsrat am 13. April 2022 genehmigt.

Ausblick

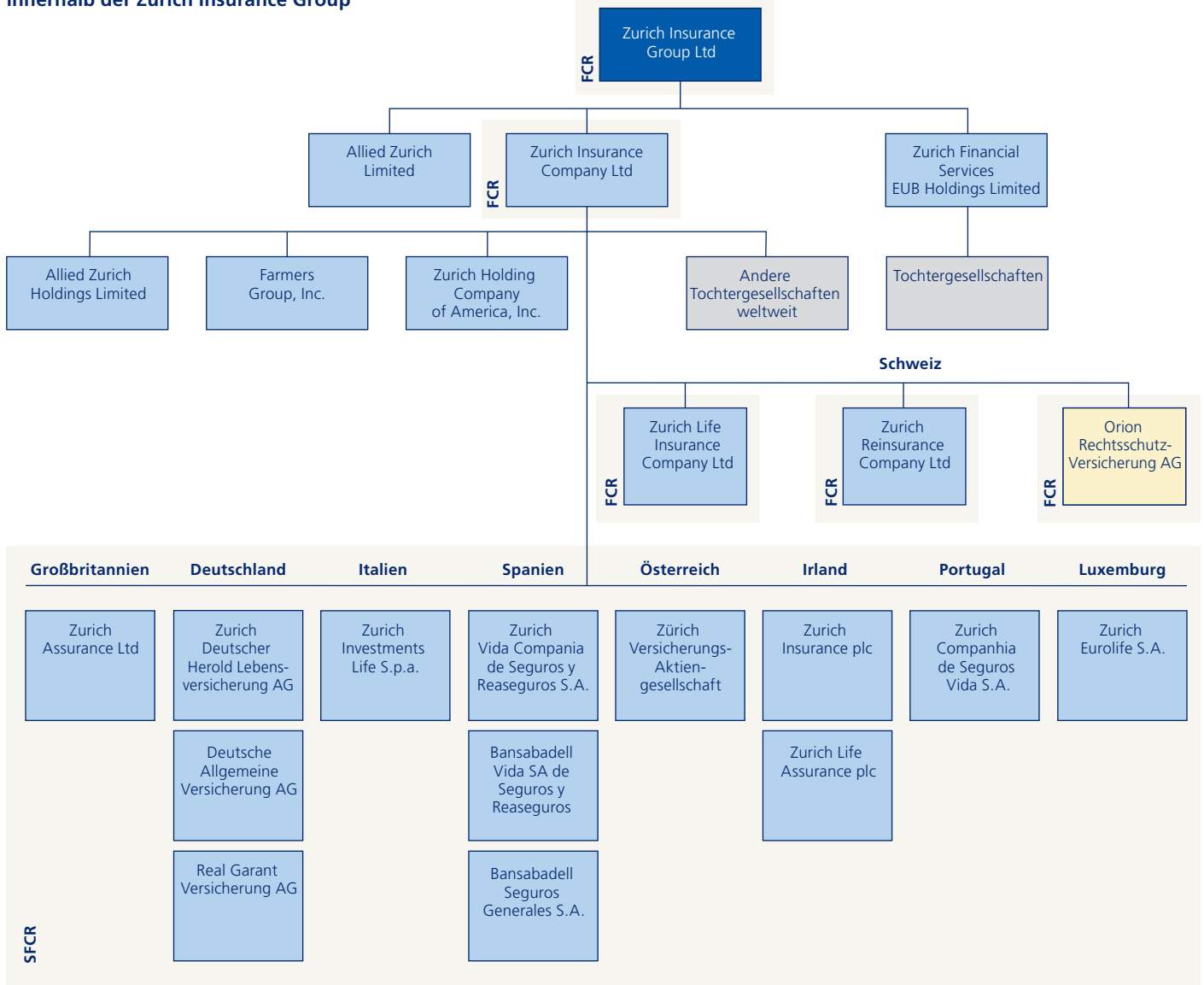
Der Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 führte zu grossen wirtschaftlichen Unsicherheiten, welche auch in 2021 angehalten haben und sich aller Voraussicht nach in 2022 weiter abschwächen werden. Die Aussichten für die Geschäftstätigkeit von Orion werden weiterhin anspruchsvoll bleiben. Auch für 2022 ergibt sich für Orion gemäss Planung wiederum eine starke Solvenzposition.

Obwohl das wirtschaftliche Umfeld mit zunehmenden unvorhersehbaren Bewegungen weiterhin herausfordernd bleibt, ist die Strategie angemessen und das Management von Orion entschlossen, die strategischen Eckpfeiler zu erfüllen. Die Hauptprioritäten im Jahr 2022 werden auf die Erfüllung der Kundenbedürfnisse, die Nutzung geeigneter Vertriebskanäle und die Schaffung einer starken Kundendienstkultur ausgerichtet sein, damit Orion in einem sich wandelnden und wettbewerbsintensiveren Geschäftsumfeld ein nachhaltiges, profitables Wachstum erzielen kann. Orions Management wird die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen weiterhin sorgfältig überwachen und entsprechend handeln.

A. Geschäftstätigkeit

Rechtsstruktur / Konzerneinbettung

Öffentliche Berichterstattung über Solvabilität und Finanzlage innerhalb der Zurich Insurance Group



SFCR (Solvency and Financial Condition Report; Solvency II, ab 2016): Bericht über Solvabilität und Finanzlage

FCR: (Financial Condition Report; Schweizer Regulierung, ab 2017): Bericht über die Finanzlage

Stand 31. Dezember 2021

■ Tochtergesellschaft

■ Gruppe von Tochtergesellschaften

■ aktueller Bericht

Anmerkung: Der Zweck dieser Grafik ist es, einen vereinfachten Überblick über die wichtigsten Tochtergesellschaften der Gruppe zu geben, die Informationen zur Solvabilität und Finanzlage der Unternehmen offenlegen. Es handelt sich um eine vereinfachte Übersicht, die nicht die detaillierten rechtlichen Eigentumsverhältnisse umfassend widerspiegelt.

A. Geschäftstätigkeit (fortgesetzt)

Geschäftssegmente, Strategie und Ziele

Orion versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden¹, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selbst tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten von Orion bearbeitet oder unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion bietet ihre Produkte an Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen mit (Wohn-)Sitz in der Schweiz sowie Schweizer Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind standardisierte Privat-/Betriebs-Rechtsschutz- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie für Käufer und Bauherren von Immobilien zum privaten Eigengebrauch an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur von Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden – mehrheitlich KMU – legen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank einer hohen Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 6.5% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte im schwierigen Marktumfeld 2021 wiederum ein erfreuliches Wachstum von 5.2% erzielt werden. Damit beträgt das Bruttoprämienvolumen 67.3 Mio. CHF (Vorjahr 64.0 Mio. CHF). Insgesamt geht Orion weiterhin von einem anhaltend hohen Marktpotenzial aus. Mit einer gegenüber Vorjahr deutlich tiefer liegenden Schaden-Kosten-Quote, fällt das technische Ergebnis deutlich höher aus als im Vorjahr. Gegenüber Vorjahr stabilisierte sich die Anzahl der Rechtsfälle, was zu einem Rückgang des Schadensatzes führte. Der Kostensatz verbesserte sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt im Berichtsjahr 5.5 Mio. CHF (Vorjahr 3.0 Mio. CHF, 85%).

Das Unternehmensergebnis beträgt im Berichtsjahr 3.9 Mio. CHF (Vorjahr -0.8 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund des höheren versicherungstechnischen Ergebnisses sowie eines einmaligen ausserordentlichen Aufwands im Vorjahr in der Höhe von 3.5 Mio. CHF.

Der Rechtsschutzversicherungsmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 4.1% pro Jahr (Statistik SVV 2016-2021). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 5.0% über dem Markt. Orions Anteil am Rechtsschutzversicherungsmarkt beträgt 10.3%; damit liegt Orion auf dem fünften Platz bezüglich Marktanteils (Statistik SVV 2021). Angesichts des noch nicht gesättigten Marktes gehen wir trotz der aktuellen Wirtschaftslage nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebsupport sichergestellt, andererseits werden die Produkte nach Kunden- und Marktbedürfnissen ausgerichtet. Im Rahmen der aktuellen Produktstrategie hat Orion im Frühjahr 2021 das Rechtsschutzprodukt für medizinisches Personal (ORION MEDIC) inhaltlich überarbeitet und an die heutigen Bedürfnisse unserer Kunden angepasst. Ausserdem wurde per 1. Januar 2022 das Versicherungsvertragsgesetz (VVG) teilrevidiert. Um den neuen Anforderungen zu entsprechen, hat Orion die gesamte Produktpalette entsprechend aktualisiert. Für 2022 ist ein Brutto-Prämienwachstum über Marktniveau geplant.

¹ Generell wurde im Text aus Gründen der Lesbarkeit jeweils die männliche Form gewählt.

A. Geschäftstätigkeit (fortgesetzt)

Informationen zum Unternehmen

Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Sie besitzt weder Niederlassungen noch Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Zurich ist Mehrheitsaktionärin von Orion (78% der Aktien); Orion gehört dadurch zur Zurich Gruppe, welche über eine solide Kapitalausstattung verfügt. Vaudoise hält eine Minderheitsbeteiligung (22% der Aktien). Im Berichtsjahr gab es keine für Orion relevanten Vorgänge/Transaktionen innerhalb des Konzerns.

Als Revisionsstelle von Orion amtierte im Berichtsjahr erstmals Ernst & Young AG (EY). Als Leitender Revisor zeichnet Herr Christian Fleig. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt. Das Mandat wurde an der Generalversammlung vom 22. Juni 2021 erteilt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Nach wie vor wird das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Auch im Jahr 2021 wurde die Geschäftstätigkeit von Orion durch die Coronavirus-Krise mitgeprägt. Dies zeigt sich, trotz leichtem Rückgang gegenüber Vorjahr, in einer nach wie vor sehr hohen Anzahl der Rechtsfälle sowie bei der Anzahl telefonischer Rechtsberatungen, welche ebenfalls beinahe auf Vorjahresniveau liegen. Die Vertriebskanäle konnten sich gut auf die neue Situation einstellen und die Neugeschäfts- und damit die Umsatzentwicklung war im Vergleich zum Vorjahr kaum mehr beeinträchtigt.

B. Unternehmenserfolg

Unternehmenserfolg

	In Tsd. CHF		Veränderung	
	Vorjahr	Berichtsjahr	in CHF	in %
1 Bruttoprämie	64,038	67,338	3,301	5.2%
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(2,707)	(1,137)	1,570	(58.0%)
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	61,331	66,201	4,870	7.9%
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1,422)	(1,216)	206	(14.5%)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der				
5 Prämienüberträge	-	-	-	n/a
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	59,908	64,985	5,077	8.5%
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1,666)	(1,801)	(135)	8.1%
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen				
8 Geschäft (6 + 7)	58,242	63,184	4,941	8.5%
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(33,369)	(36,299)	(2,930)	8.8%
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1,148	964	(184)	(16.0%)
Veränderung der versicherungstechnischen				
11 Rückstellungen	(5,988)	(4,468)	1,520	(25.4%)
Anteil Rückversicherer an Veränderung der				
12 versicherungstechnischen Rückstellungen	(68)	(186)	(118)	172.9%
Veränderung der versicherungstechnischen				
13 Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	n/a
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene				
14 Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(38,277)	(39,989)	(1,712)	4.5%
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(16,998)	(17,699)	(701)	4.1%
Anteil Rückversicherer an Abschluss und				
16 Verwaltungsaufwand	-	-	-	n/a
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung				
17 (15 + 16)	(16,998)	(17,699)	(701)	4.1%
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für				
18 eigene Rechnung	-	-	-	n/a
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen				
19 Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(55,275)	(57,688)	(2,413)	4.4%
20 Erträge aus Kapitalanlagen	737	748	11	1.5%
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(114)	(210)	(95)	83.5%
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	623	539	(84)	(13.5%)
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener				
23 Lebensversicherung	-	-	-	n/a
24 Sonstige finanzielle Erträge	-	-	-	n/a
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-	-	n/a
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	3,590	6,034	2,444	68.1%
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-	n/a
28 Sonstige Erträge	47	57	11	22.8%
29 Sonstige Aufwendungen	(691)	(745)	(54)	7.7%
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(3,809)	(806)	3,004	(78.9%)
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	(864)	4,541	5,405	(625.8%)
32 Direkte Steuern	112	(622)	(734)	(655.0%)
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	(752)	3,919	4,671	(621.4%)

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Für die detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Positionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 13 fortfolgend).

Prämienertag

Die Bruttoprämie ist in 2021 um 5.2% (Vorjahr 6.5%) gewachsen. Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 67.3 Mio. CHF. Die Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Vermittler- und Maklergeschäft weisen positive Wachstumsraten aus. Auch das Partnergeschäft verzeichnet ein Wachstum im Vergleich zu 2020.

B. Unternehmenserfolg (fortgesetzt)

Schadenaufwand

Die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto liegen 8.8% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 7.7%). Diese Entwicklung deckt sich mit dem Prämienwachstum, was in absoluten Zahlen ebenfalls zu höherem Schadenaufwand führt. Die Zahlungen für Versicherungsfälle beinhalten einerseits die externen Schadenzahlungen und andererseits die internen Schadenkosten; letztere bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind unter anderem abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die Schaden-Rückstellungen erhöhen sich netto um 4.7 Mio. CHF. Darin enthalten ist eine Erhöhung der Schwankungsreserven um 0.2 Mio. CHF; Grund dafür ist, dass sich aufgrund des Umsatzwachstums auch die obere Bandbreite der Schwankungsrückstellungen erhöht.

Betriebsaufwand

Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegen um 4.1% über dem Vorjahreswert (Vorjahr 4.6%). Die Abschlusskosten sind verglichen mit dem Vorjahr aufgrund des Prämienwachstums höher ausgefallen. Der Verwaltungsaufwand hat sich leicht erhöht.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft um 2.4 Mio. CHF (Vorjahr 6.0 Mio. CHF), was einer Zunahme von 4.4% (Vorjahr 12.1%) entspricht.

Kapitalerfolg

Orions Anlagen bestehen aus Obligationen und Aktienanlagen. Die Obligationen setzen sich aus Staats- sowie Firmenanleihen zusammen. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen beträgt 0.5 Mio. CHF. Der erwirtschaftete Kapitalerfolg liegt 13.5% unter dem Vorjahr (-9.2%).

Die Erträge nach Kapitalanlagen betragen für die Obligationen 0.9 Mio. CHF und für die Aktien 0.4 Mio. CHF. Die realisierten Kapitalgewinne betragen 19 Tsd. CHF; in den Kapitalerträgen sind keine unrealisierten Kapitalgewinne enthalten. Insgesamt beträgt die Summe der Kapitalerträge 0.7 Mio. CHF.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen insgesamt 0.2 Mio. CHF; sie können nicht nach Anlageklassen aufgeteilt werden. Im Geschäftsjahr resultieren realisierte Kapitalverluste von 91 Tsd. CHF. In den Aufwendungen für Kapitalanlagen sind keine unrealisierten Kapitalverluste enthalten.

Für die tabellarische Darstellung der Erträge aus Kapitalanlagen nach Anlageklassen und die Aufwendungen für Kapitalanlagen verweisen wir auf Ziff. 5.6 im Geschäftsbericht 2021, Anhang zur Jahresrechnung (Seite 17).

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services (Dienstleistungsertrag ausserhalb des versicherungstechnischen Geschäfts) enthalten. Gegenüber Vorjahr hat sich der Ertrag erhöht; die Aufwendungen sind ebenso leicht angestiegen. Die ausserordentlichen Erträge und Aufwendungen haben sich gegenüber Vorjahr um 3.0 Mio. CHF reduziert. Im Vorjahr wurde die Verbuchungspraxis des Prämienübertrags angepasst, was zu einem ausserordentlichen Aufwand von 3.5 Mio. CHF geführt hat. Im Berichtsjahr 2021 wurde eine ausserordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten (Verwaltungssoftware) von 0.5 Mio. CHF gebucht.

Steuern

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden die Steuern auf Basis des Geschäftsergebnisses abgegrenzt.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 3.9 Mio. CHF (Vorjahr Verlust 0.8 Mio. CHF). Die deutliche Verbesserung des Unternehmenserfolgs ist einerseits auf das höhere versicherungstechnische Ergebnis, andererseits auf die einmalige Korrektur der Verbuchungspraxis des Prämienübertrags im Vorjahr zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2021 ist eine Dividendenausschüttung von 3.9 Mio. CHF vorgesehen.

Es werden keine Gewinne oder Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

C.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht von Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie von Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internen Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse von Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine Verwaltungsratsausschüsse.

Im aktuellen Berichtsjahr gab es keine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. An der ordentlichen Generalversammlung 2021 wurde René Harlacher für eine weitere Amtszeit gewählt. Per 31. Dezember 2021 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident und der Vizepräsident sowie ein weiteres Verwaltungsratsmitglied die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, ein Mitglied die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2021

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Robert Gremlı	Zurich	11.03.2020
Vizepräsident	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Christian Lagger	Vaudoise	01.02.2018
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sieben Sitzungen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

C.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2021 aus dem CEO sowie sechs weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing, Operations sowie Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 1. September 2021 wurde Michael Chelós neuer Leiter Underwriting & Produkte und damit Mitglied der Geschäftsleitung.

Geschäftsleitung per 31.12.2021	Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
	CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
	CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
	Recht & Leistungen	Odile Juillerat	01.06.2020
	Vertrieb & Marketing	Karim Ziani	01.12.2018
	COO	Lukas Bösch	01.05.2017
	Underwriting & Produkte	Michael Chelós	01.09.2021
	CRO	Raymond Mathieu	01.01.2020

Ausblick 2022: Mitte April wurde der Verwaltungsrat darüber informiert, dass sich Karim Ziani, Leiter Vertrieb und Marketing, entschieden hat, Orion im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 zu verlassen.

C.3 Risikomanagement

Risikomanagement Framework und -organisation

Orion verfügt über ein Risikomanagement und ein IKS, welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und sich auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, bestehende wirksame interne Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern.

Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die erste Verteidigungslinie besteht aus der Geschäftsleitung, die Risiken einget und für das tägliche Risikomanagement verantwortlich ist.
- Die zweite Verteidigungslinie besteht aus den beiden Kontrollfunktionen, Risk Management und Compliance. Die zweite Linie stellt die Rahmenbedingungen für das Risikomanagement bereit, bietet unabhängige Beurteilung, Überwachung und Beratung, um die erste Linie beim Risikomanagement zu unterstützen.
- Die dritte Verteidigungslinie besteht aus der Assurance-Funktion Audit. Die dritte Linie bietet unabhängige und objektive Sicherheit in Bezug auf die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements, der internen Kontrollen und der Governance-Prozesse sowie des Geschäftsbetriebs im Allgemeinen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und das Berichten von Risiken und Kontrollen festlegt. Die Zurich Risk Policy (ZRP) ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion. Die ZRP legt folgende Rahmenbedingungen fest: Die Risikotoleranz, die Risikogrenzen und -kompetenzen, die Anforderungen an die Berichterstattung, Verfahren zur Genehmigung jeglicher Ausnahmen sowie Verfahren für die Weiterverweisung von Risikofragen an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat. Grenzen werden je nach Risikotyp festgelegt. Laufende Überprüfungen stellen sicher, dass die Anforderungen erfüllt werden.

Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppen-eigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Daraufhin entwickelt Orion Massnahmen, die den Risikoszenarien entgegenwirken und beobachtet regelmässig deren Umsetzung. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für den Ruf von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 29. Juni 2021 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurden. Das Risikoprofil des TRPs wurde an der Sitzung vom 9. September 2021 mit dem Verwaltungsrat geteilt. An der Sitzung vom 8. Dezember 2021 wurde dem Verwaltungsrat eine aktualisierte Sicht vom Risikoprofil im Quarterly Assurance Report dargestellt.

Orion hat 2021 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich vollzogen werden. Da Orion ein Versicherungsunternehmen der Risikokategorie vier ist, muss dieser Bericht bis auf weiteres nicht proaktiv der FINMA gestellt werden. Die Resultate sind im ORSA Report von Orion zu finden; dieser wurde durch den Verwaltungsrat von Orion am 8. Dezember 2021 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus, der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien berechnet und geprüft.

Internes Kontrollsystem

Der Verwaltungsrat trägt die gesamte Verantwortung für das Risikomanagement und die internen Kontrollen, vor allem für deren Angemessenheit und Integrität. Das IKS erhöht die Zuverlässigkeit des Financial Reporting von Orion sowie die betriebliche Effizienz und zielt darauf ab, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten.

Risk Management überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2021 hat Orion weitere Anstrengungen unternommen, um das IKS zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen und überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert. Ebenso wird ein unabhängiges Testing der Kontrollen durch das IKS-Team der Business Unit (BU) Schweiz durchgeführt. Auf Basis eines risikobasierten Ansatzes werden alle Kontrollen in einem Dreijahresrhythmus auf Effektivität bezüglich des Design und des Betriebs geprüft.

Orions Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über das IKS, die Top-Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen.

Compliance

Compliance ist eine Stabsstelle, welche das Unternehmen dabei unterstützt, seine Compliance-Risiken zu managen, risikobasierte Überwachungs- und Assurance-Aktivitäten durchführt und das Management dabei unterstützt, eine starke Compliance-Kultur durch Schulungen und Sensibilisierungskampagnen zu fördern und zu verankern. Darüber hinaus bietet Compliance durch unabhängige und gezielte Berichterstattung Einblicke in Compliance-Risiken und erlässt für Orion relevante Compliance-Richtlinien. Der Leiter der Compliance-Funktion hat direkten Zugang zum CEO sowie zum Verwaltungsratspräsidenten.

Orion ermutigt ihre Mitarbeitenden, Verhaltensweisen zu melden, die ihrer Ansicht nach gegen gesetzliche oder regulatorische Vorgaben, interne Richtlinien, die Werte von Orion und/oder den Verhaltenskodex der Zurich Gruppe verstossen. Orion toleriert keine Repressionen gegen Mitarbeitende, die in gutem Glauben Fehlverhalten melden.

C. Corporate Governance und Risikomanagement (fortgesetzt)

Interne Revision

Orion hat seine interne Revision an Zurich Group Audit ausgelagert. Aufgabe der internen Revision von Zurich (Group Audit) ist es, eine unabhängige und objektive Beurteilung der internen Kontrollsysteme vorzunehmen. Dies wird durch die Entwicklung eines risikobasierten Planes umgesetzt, der mit den neuen Risiken durch die Veränderungen im Unternehmen laufend aktualisiert und mindestens jährlich mit Orions Verwaltungsrat abgestimmt wird. Dieser Plan basiert auf der gesamten Bandbreite von Geschäftsrisiken, einschliesslich Bedenken und Problemen, die vom Management oder anderen Interessengruppen vorgebracht werden. Group Audit führt den von Orions Verwaltungsrat verabschiedeten Plan in Abstimmung mit definierten Betriebsrichtlinien aus, die den «International Standards for the Professional Practice of Internal Auditing» des Institute of Internal Auditors («IIA») entsprechen und diese umsetzen. Die von Group Audit vorgebrachten Key Issues werden über verschiedene Berichttools an die verantwortliche Management-Funktion, den CEO und den Verwaltungsrat kommuniziert (Orion verfügt über keinen spezifischen Verwaltungsratsausschuss).

Aktuariat

Orion hat ihre aktuariellen Funktionen an die Zurich Gruppe ausgelagert. Aufgabe der Aktuarer ist die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss den gesetzlichen Richtlinien sowie das Reporting an das Management von Orion über allfällige Trends und Sensitivitäten in den Rückstellungen. Des Weiteren berechnen die Aktuarer den SST gemäss dem Standardmodell der FINMA.

Der verantwortliche Aktuar von Orion ist zusätzlich zuständig, dass die Solvabilitätsspanne richtig berechnet wird und das gebundene Vermögen den aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht sowie sachgemässe Rechnungsgrundlagen verwendet und ausreichend technische Rückstellungen gebildet werden.

D. Risikoprofil

Orion ist folgenden hauptsächlichen Risiken ausgesetzt:

- Versicherungsrisiko
- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko

Von diesen Risikotypen sind die ersten vier quantifizierbar, während das operationelle Risiko qualitativ durch Risikomethoden wie das TRP eingeschätzt und gesteuert wird.

Zudem ist Orion nebst den obigen Risiken auch regulatorischen Risiken und Emerging Risks ausgesetzt. Orion steuert diese Risiken in erster Linie qualitativ und hat diese auch im TRP berücksichtigt.

Im Folgenden werden kurz die wichtigsten Risikotypen umschrieben, denen Orion ausgesetzt ist.

Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko ist die inhärente Ungewissheit in Bezug auf das Auftreten, die Menge oder den Zeitraum von Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft.

Das Exposure wird durch den Underwriting-Prozess auf Orion übertragen. Orion versucht aktiv, nur solche Risiken zu zeichnen, die sie versteht und die eine angemessene Aussicht auf die Erzielung eines akzeptablen Gewinns bieten.

Unter dem Versicherungsrisiko sind Risiken subsumiert, die mit den Schadenbearbeitungs- und Zeichnungsprozessen verbunden sind. Betroffen sind sowohl die Verpflichtungen (zukünftige Zahlungen und Kosten) für bestehende Ansprüche aus Versicherungsverträgen (Rückstellungsrisiko) als auch der Schadenaufwand aus dem erwarteten Neugeschäft (Risiko von Neuschäden).

Orion bietet Rechtsschutzversicherungsprodukte für private Kunden und Firmenkunden sowie auch Gemeinden an. Gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen von Orion ist das Exposure auf 1.0 Mio. CHF pro Rechtsfall beschränkt (Premium-Produkte, für Standard-Produkte liegt die Grenze bei 600 Tsd. CHF). Sollten von einem Ereignis mehrere Kunden betroffen sein, kann Orion ein Musterverfahren durchführen.

Orion verwaltet die übernommenen Kundenrisiken und minimiert ungewollte Underwriting-Risiken, unter anderem durch folgende Massnahmen:

- Die Festlegung von Grenzen für die Underwriting-Befugnis.
- Für Transaktionen, die über die festgelegten Grenzen hinausgehen, oder neue Produkte sind spezielle Genehmigungen erforderlich: Neue Produkte werden mithilfe eines sorgfältigen Risikobewertungsprozesses entwickelt und müssen dem Verwaltungsrat vorgestellt werden.
- Das Festlegen angemessener, durch die Anwendung einer Vielzahl von etablierten Rückstellungs- und Modellierungsmethoden berechneter Verlustreserven.
- Abtretung des Versicherungsrisikos durch Rückversicherungsverträge: Orion hat alle Fälle über dem Grenzwert von 100 Tsd. CHF bei Zurich und Vaudoise rückversichert, welche die Verluste proportional zu ihrem Aktienkapital abdecken.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des Versicherungsrisikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des internen Kontrollsystems sicher. Orions Leiter Legal & Compliance prüft stichprobenweise die Durchführung dieser IKS-Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse überprüft.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, das mit den Positionen in der Bilanz in Verbindung steht, deren Wert oder Cashflow von den Finanzmärkten abhängt.

Die strategische Vermögensallokation von Orion (SAA) konzentriert sich auf gut bewertete Schweizer Obligationenanleihen und Aktien, was bedeutet, dass das Marktrisikoexposure auf den Aktienmarkt und das Zinsrisiko beschränkt ist (Orion hält 2021 weder Immobilien noch Anlagen in Fremdwährungen). Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 8. Dezember 2021 einer Anpassung der SAA (Aufnahme einer neuen Assetklasse Real Estate Funds) zugestimmt, um den reduzierten Erträgen und den erhöhten Zinsrisiken auf Obligationen entgegenzuwirken und die Diversifikation des Portfolios zu steigern. Gleichzeitig mit der Einführung der neuen Assetklasse hat der Verwaltungsrat auch beschlossen, den Anteil an Staatsanleihen in der strategischen Asset Allokation zu reduzieren (Zielwert neu 12.5%, bisher 25.0%).

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Orion hat das Investment Management von Zurich mit dem Management seiner Anlagen beauftragt. Zurich Investment Management steuert das Marktrisiko von Aktiven relativ zu Passiven auf Basis einer wirtschaftlichen Gesamtbilanz. Dies wird durchgeführt, um maximale risikobereinigte Anlagerenditen relativ zum Benchmark der Passiven zu erreichen, wobei die Risikotoleranz von Orion und lokale regulatorische Vorschriften Berücksichtigung finden. Die Gruppe verfügt über Grundsätze und Grenzen, um das Marktrisiko zu verwalten und ihre strategische Vermögensallokation entsprechend ihrer Risikofähigkeit zu gestalten. Um die Risikoaggregation zu kontrollieren und einen einheitlichen Ansatz bezüglich der Portfoliozusammensetzung und der Auswahl externer Vermögensverwalter zu gewährleisten, verwaltet Zurich bestimmte Anlageklassen zentral. Sie diversifiziert Portfolios, Anlagen und Vermögensverwalter und misst und steuert regelmässig das Marktrisikoexposure. Die Gruppe hat feste Grenzen für die Konzentration in Anlagen von einzelnen Emittenten und bestimmten Anlageklassen sowie dafür, in welchem Masse Zinssatzveränderungen von Aktiven gegenüber jenen von Passiven abweichen können.

Der grösste Teil (86.0%) des investierten Anlagevermögens war per 31. Dezember 2021 in CHF-Obligationen investiert, wobei 25.5% auf Staatsanleihen und 60.5% auf Unternehmensanleihen anfielen. 13.7% des investierten Anlagevermögens war in einen ETF investiert, der den SMI abbildet. Die Aktien sind dabei allesamt schweizerische Bluechips.

Für die quantitative Angabe des Marktrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird mit einem Verlust oder mit einem potenziellen Verlust in Verbindung gebracht, der entsteht, weil Geschäftspartner ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen. Das Kreditrisiko von Orion leitet sich von den folgenden Hauptkategorien von Aktiven ab:

- Flüssige Mittel
- Verzinsliche Wertpapiere
- Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung
- Forderungen

Orions Ziel bei der Verwaltung des Kreditrisikos ist es, das Risikoexposure innerhalb von Parametern zu halten, welche die vom Verwaltungsrat abgenommenen strategischen Ziele und Risikotoleranz widerspiegeln. Quellen von Kreditrisiken werden bewertet und überwacht, den Richtlinien zur Verwaltung der spezifischen Risiken innerhalb der verschiedenen Subkategorien des Kreditrisikos entsprechend. Um das Kreditrisiko der Gegenpartei zu bewerten, werden Ratings genutzt, die von externen Rating-Agenturen oder qualifizierten dritten Parteien wie Vermögensverwaltern vergeben werden, sowie auch interne Ratingurteile. Wenn es eine Diskrepanz zwischen externen Ratingagenturen gibt, werden die niedrigeren Ratings angewendet, ausser andere Indikatoren rechtfertigen alternative interne Bonitätsratings.

Es werden regelmässig Szenarien von Kreditrisiken getestet und analysiert und mögliche Katastrophenmassnahmen vorbereitet, die umgesetzt werden können, wenn sich das Umfeld des Kreditrisikos negativ verändert. Damit wird auch die dauerhafte Wirksamkeit der Kreditrisiko-Überwachung sichergestellt.

Für die quantitative Angabe des Kreditrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, nicht über ausreichende flüssige Finanzmittel zu verfügen, um den eigenen Verpflichtungen nachzukommen, wenn diese fällig werden, oder exzessive Kosten auf sich nehmen zu müssen, um diese zu erfüllen. Orion folgt den Richtlinien, dass angemessene flüssige Mittel und Liquiditätsfazilitäten vorgehalten werden sollen, um die Liquiditätsanforderungen unter normalen Bedingungen sowie in Krisenzeiten zu erfüllen. Um dies zu erreichen bewertet, überwacht und verwaltet Orion ihre Liquiditätsanforderungen laufend. Zusätzlich prüft das von Orion an Zurich ausgelagerte Investment Management mindestens jährlich, dass Liquiditätsanforderungen auch unter Stressszenarien gedeckt sind, womit auch die dauerhafte Wirksamkeit der Liquiditätsüberwachung sichergestellt wird.

Orions Liquiditätsrisiko ist aufgrund der Anlagen-Allokation sehr beschränkt. Orion investiert nur in Obligationen mit hohem Rating und in einen Aktien-Fonds.

Für die quantitative Angabe des Liquiditätsrisikos verweisen wir auf das Kapitel Solvabilität.

D. Risikoprofil (fortgesetzt)

Operationelles Risiko

Unter das operationelle Risiko fallen Risiken, die sich aus mangelhaften oder misslungenen internen Prozessen, aus personenbezogenen Risiken, aus systemischen Risiken oder aus externen Risiken im Zusammenhang mit Outsourcing, Katastrophen, Gesetzgebung oder externem Betrug ergeben. Operationelle Risiken beinhalten demnach rechtliche Risiken, nicht aber strategische oder Reputationsrisiken.

In der ZRP sind umfangreiche Vorgaben zu den Themen Quantifizierung von operationellen Risiken, Interne Versicherung, Business Resilience, Sicherheit und Schutz, Datenmanagement, Management von Drittparteien, Projektmanagement, Modellrisiken und Betrug definiert, die auch von den dienstleistungserbringenden Bereichen von Orion angewendet werden.

Orion hat ein umfassendes Framework entwickelt, um operationelle Risiken zu identifizieren, einzuschätzen, zu mitigieren, zu überwachen und zu rapportieren.

Innerhalb dieses Rahmenwerks führt Orion folgendes durch:

- Dokumentieren und Beurteilen von Verlustereignissen über einem definierten Schwellenwert. Ergreifen von Massnahmen, um eine Wiederholung derartiger operationeller Schadenfälle zu vermeiden.
- Durchführen von Operational Risk Assessments: Operationelle Risiken werden für wichtige Geschäftsbereiche identifiziert und qualitativ bewertet. Identifizierte und bewertete Risiken über einem bestimmten Schwellenwert müssen gemindert und dem Verwaltungsrat berichtet werden. Pläne für die Umsetzung von Verbesserungen werden laufend dokumentiert und verfolgt.
- Orion reagiert auf Cyber-Risiken und Bedrohungen der Datensicherheit und mindert diese. Daten, die von den Geschäftspartnern von Orion gespeichert werden, sind durch Kontrollen geschützt.
- Orion bewertet regelmässig die mit strategischen Vertragspartnern in Verbindung stehenden Risiken, um allfällige Probleme in deren Leistungserbringung frühzeitig zu erkennen. Sowohl Kontrollen hinsichtlich Schadenbetrug als auch Nicht-Schadenbetrug sind Teil des gemeinsamen Rahmenwerks für die Bewertung und das Management von operationellen Risiken.
- Orion führt jährlich den TRP durch, so auch im Berichtsjahr, mittels diesem wesentliche Risiken anhand derer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung beurteilt und entsprechende risikomindernde Massnahmen definiert werden.

Für grössere Projekte werden separate TRPs durchgeführt.

Um die dauerhafte Wirksamkeit der Überwachung des operationellen Risikos zu gewährleisten, stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des IKS sicher. Die Durchführung der IKS Kontrollen wird stichprobenweise geprüft. Zusätzlich prüft die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der vorgeschriebenen Kontrollen und Prozesse.

Weitere wesentliche Risiken, Risikokonzentrationen

Orion besitzt keine Exposition aufgrund von ausserbilanziellen Positionen.

E. Bewertung

Der Buchwert und der marktnahe Wert der Aktiven und der Passiven von Orion werden in der folgenden Tabelle angegeben:

Bewertung Aktiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu 2020 (SST)	Q4 2021 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
	Q4 2020 (SST)	Q4 2021 (SST)			
Wert der Anlagen					
Festverzinsliche Wertpapiere	99,778	107,510	7,733	107,277	234
Übrige Kapitalanlagen:					
Kollektive Kapitalanlagen	13,120	17,144	4,025	10,290	6,855
Alternative Kapitalanlagen					
Sonstige Kapitalanlagen	514	513	(1)	513	–
Total Kapitalanlagen	113,411	125,168	11,756	118,079	7,088
Wert der übrigen Aktiven					
Flüssige Mittel	6,240	5,329	(911)	5,329	(0)
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	946	1,391	445	1,391	0
Übrige Forderungen	3,495	3,408	(87)	3,408	(0)
Sonstige Aktiven	6,530	6,719	189	8,293	(1,573)
Total übrige Aktiven	17,211	16,848	(364)	18,421	(1,573)
Total Wert der Aktiven	130,623	142,015	11,392	136,500	5,515

Bewertung der Anlagen

In der statutarischen Bilanz werden die festverzinslichen Wertpapiere mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Der Aktienanlagefonds wird in der statutarischen Bilanz nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Da Orion nur über börsengehandelte Anlagen verfügt, können zur Erstellung der marktnahen Bilanz für alle Anlagen Marktwerte verwendet werden, die von gängigen Finanzinformationssystemen wie Bloomberg stammen.

Die resultierenden Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz belaufen sich für festverzinsliche Wertpapiere auf 0.2 Mio. CHF und für den Aktienanlagefonds auf 6.9 Mio. CHF.

Bewertung der übrigen Aktiven

Orions übrige Aktiven bestehen aus Flüssigen Mitteln, Forderungen, Sachanlagen, Software und Rechnungsabgrenzungen. Sachanlagen wie Umbaukosten, Mobiliar und Hardware sowie Immaterielle Werte verfügen über einen tieferen Markt- als Buchwert, da deren Wiederverkaufswert beschränkt ist. Der Marktwert von Orions Software wird als Null angenommen, da ein Wiederverkauf unrealistisch ist.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Passiven SST versus Buchwert	in Tsd. CHF		Differenz zu 2020 (SST)	Q4 2021 (Buchwert)	Differenz SST Buchwert
	Q4 2020 (SST)	Q4 2021 (SST)			
Best estimate liabilities (BEL)					
Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen:					
Schadenversicherungsgeschäft	86,318	90,162	3,844	100,249	(10,087)
Anteil Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	(10,467)	(10,145)	322	(10,109)	(36)
Marktnaher Wert aus übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12,139	13,121	982	1,679	11,442
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	10,551	10,275	(276)	10,275	0
Sonstige Passiven	1,677	1,783	106	1,196	586
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	100,218	105,195	4,977	103,290	1,904
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten					
	30,405	36,821	6,415	33,210	3,610

Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der Schadenrückstellungen. Die Diskontierung wurde mittels vorgegebener Zinskurve und dem erwarteten Auszahlungsmuster der Rückstellungen berechnet. Die Überleitung ergibt folgende Werte:

Bewertung Schaden- rückstellungen	in Tsd. CHF	
	Bilanzwert	Marktnaher Wert
Bewertung der Schadenrückstellungen		
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Bilanzwert:	75,624	
– Schwankungsrückstellungen:	(4,500)	
– Diskontierungseffekt:	255	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (brutto), Marktnaher Wert:		71,379
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert:		
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Bilanzwert:	65,515	
– Schwankungsrückstellungen:	(4,500)	
– Diskontierungseffekt:	218	
Schadenrückstellungen inkl. ULAE (netto), Marktnaher Wert:		61,233

Der marktnahe Wert der Schadenrückstellungen inkl. ULAE beträgt 71.4 Mio. CHF brutto bzw. 61.2 Mio. CHF netto. Die Schwankungsrückstellungen von 4.5 Mio. CHF werden in der marktnahen Bewertung nicht mitberücksichtigt und daher von den Bilanzwerten abgezogen. Der Diskontierungseffekt führt aufgrund der negativen Zinsen zu einer Erhöhung der Reserven von 0.3 Mio. CHF brutto bzw. 0.2 Mio. CHF netto.

E. Bewertung (fortgesetzt)

Bewertung Prämienrückstellungen	In Tsd. CHF	
Bewertung von Prämienrückstellungen		
Prämienüberträge, Bilanzwert:		22,752
Prämienüberträge, Marktnaher Wert:		16,910
= Erwartete Schadenzahlungen:		14,384
+ Diskontierungseffekt:		136
+ Erwartete Kostenzahlungen:		2,391

Der Bilanzwert der Prämienüberträge beträgt 22.8 Mio. CHF. Der marktnahe Wert der Prämienüberträge beträgt 16.9 Mio. CHF und entspricht den aus den noch nicht verdienten Prämien resultierenden diskontierten erwarteten Schadenzahlungen zusätzlich den erwarteten Verwaltungskosten. Abschlusskosten werden im marktnahen Wert nicht mitberücksichtigt. Aufgrund der negativen Zinsen führt der Diskontierungseffekt zu einer Erhöhung der Reserven.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Der marktnahe Wert der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beträgt 13.1 Mio. CHF und ist 11.4 Mio. CHF höher als der Bilanzwert. Der Unterschied ist hauptsächlich aufgrund von Rückstellungen von 12.0 Mio. CHF für die Personalvorsorge gemäss IAS 19, welche im lokal statutarischen Bilanzwert nicht enthalten sind.

Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Der marktnahe Wert der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft beträgt 10.3 Mio. CHF.

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die mit der Bereitstellung von Risikotragendem Kapital bis zur endgültigen Abwicklung der Verpflichtungen verbunden sind, und beträgt 2.5 Mio. CHF (Vorjahr: 2.3 Mio. CHF) (Tabelle Solvabilität, Seite 23).

Sonstige Verbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabrechnungen der Vertriebspartner. Der marktnahe Wert der sonstigen Verbindlichkeiten beträgt 1.8 Mio. CHF.

F. Kapitalmanagement

Die Grundlage für Orions Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat regelmässig zu genehmigende Risikoappetit. Dieser wird mittels Grenzwerte für den SST und für das gebundene Vermögen definiert. Mit diesen Grenzwerten als Rahmenbedingung bestimmt Orion anfangs Jahr nach Vorliegen des Jahresabschlusses den Gewinnverwendungsvorschlag (Höhe der Dividende).

Innerhalb des Rahmens, den die Einhaltung der Grenzwerte für SST und gebundenes Vermögen vorgeben, soll den Aktionären eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden.

Es ist Orions Ziel, jeweils für das Ausschütten der Dividende ausreichend Liquidität aufzubauen, so dass kein gebundenes Vermögen aufgelöst werden muss. Für das Jahr 2021 ist eine Dividendenauszahlung von 3.9 Mio. CHF vorgesehen.

Um die Einhaltung der regulatorischen und intern definierten Grenzwerte jederzeit sicherstellen zu können, wurden Prozesse mit entsprechenden Meldeverfahren an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat definiert.

Orions Kapitalplanung wird in einem Jahres-Horizont detailliert erstellt und quartalsweise aktualisiert. Eine grobe Planung erfolgt für zwei weitere Jahre. Neben den laufenden Betriebsaufwänden werden Projekte, Investitionen, Dividendenzahlungen etc. berücksichtigt. Ziel der Planung ist, dass selbst bei einem wirtschaftlichen Abschwung und eines markanten Rückgangs der Ertragslage Orion ausreichend schnell reagieren kann.

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital per Ende 2021 von 33.2 Mio. CHF und dem Risikotragenden Kapital (vor Abzug Risk Margin, siehe Kapitel Solvabilität) von 32.9 Mio. CHF ist 1%.

Veränderung Eigenkapital 2021

In Tsd. CHF	Anfangs- bestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Perioden- gewinn	Schluss- bestand
		Dividende	andere Reserven		
Aktienkapital	3,000				3,000
gesetzliche Reserven	1,500				1,500
freiwillige Gewinnreserven	26,542	-1,000	-752		24,791
Gewinnvortrag					
Gewinn	-752		752	3,919	3,919
Total Eigenkapital	30,291			3,919	33,210

G. Solvabilität

Die Solvabilitätsberechnungen von Orion basieren auf dem SST-Standardmodell. Die Ergebnisse für den SST 2022 und 2021 sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der SST-Bericht 2022 wurde am 30. April 2022 der FINMA eingereicht und unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Das SST-Standardmodell hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Das im letzten Jahr von der FINMA noch auf Opt-In Basis eingeführte neue Kreditrisikomodelle ist im SST 2022 nun verpflichtend. Orion hat die Umstellung des Kreditrisikomodells schon letztes Jahr vollzogen, womit die Ergebnisse des SST 2022 und SST 2021 auf einer vergleichbaren Basis sind.

Solvabilität	In Tsd. CHF	2021	2022
Versicherungsrisiko		14,631	15,809
Marktrisiko		7,755	8,024
Kreditrisiko		5,050	5,273
Diversifiziertes Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko		19,989	21,221
– Erwartetes Ergebnis		5,760	6,796
= Zielkapital ohne Mindestbetrag		14,230	14,425
Risikotragendes Kapital		29,405	32,921
– Mindestbetrag		2,349	2,455
= Risikotragendes Kapital ohne Mindestbetrag		27,057	30,466
SST-Ratio		190.1%	211.2%

Das Risikotragende Kapital des SST 2022, welches auf den marktnahen Werten per 31. Dezember 2021 beruht, beträgt 32.9 Mio. CHF (inkl. dem Mindestbetrag) bzw. 30.5 Mio. CHF nach Abzug des Mindestbetrags. Das Zielkapital ohne Mindestbetrag beträgt 14.4 Mio. CHF. Die entsprechende SST-Ratio beträgt 211.2%. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die SST-Ratio um 21.1 Prozentpunkte erhöht (Vorjahreswert: 190.1%).

Treiber für die Erhöhung der SST-Ratio 2022 im Vergleich zum Vorjahr sind die Folgenden:

- Das Risikotragende Kapital von 32.9 Mio. CHF ist im Vergleich zum Vorjahr 3.5 Mio. CHF höher, hauptsächlich wegen des Anstiegs der Kapitalanlagen. Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmärkte und wegen des Geschäftswachstums und damit verbundenen zusätzlichen Investitionen, sind die Kapitalanlagen im Vergleich zum Vorjahr um 11.9 Mio. CHF gestiegen, was einen positiven Effekt auf das Risikotragende Kapital hat. Eine detaillierte Übersicht des Risikotragenden Kapitals ist in der nachfolgenden Tabelle weiter unten aufgeführt.
- Das Einjahresrisikokapital, also das Zielkapital ohne Mindestbetrag, beträgt 14.4 Mio. CHF was im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich höher ist (+0.2 Mio. CHF). Für die einzelnen Komponenten des Zielkapitals bedeutet dies:
 - Zunahme des Versicherungsrisikos um 1.2 Mio. CHF auf 15.8 Mio. CHF aufgrund des Geschäftswachstums.
 - Zunahme des Marktrisikos um 0.3 Mio. CHF auf 8.0 Mio. CHF hauptsächlich wegen der Zunahme des Aktienrisikos, teilweise kompensiert durch eine Reduktion des Spreadrisikos.
 - Leichte Zunahme des Kreditrisikos um 0.2 Mio. CHF auf 5.3 Mio. CHF. Die Erhöhung des Kreditrisikos ist aufgrund dessen, dass der Anteil von Investitionen mit tieferen Ratings zugenommen hat. Wegen den anhaltenden Negativzinsen und weil Orion nur in Bonds investiert, welche in CHF emittiert wurden, sind die Investitionsmöglichkeiten beschränkt.
 - Der Diversifikationseffekt hat sich um 0.4 Mio. CHF auf 7.9 Mio. CHF erhöht, was einen positiven Impact auf die SST-Ratio hat.
- Der Mindestbetrag von 2.5 Mio. CHF ist auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr.

G. Solvabilität (fortgesetzt)

Risikotragendes Kapital	In Tsd. CHF	2021	2022	Delta
	Aktiven		130,623	142,015
Obligationen		99,778	107,510	7,733
Anlagefonds (Aktien)		13,120	17,144	4,025
Übrige Aktiven		17,726	17,360	(365)
Verbindlichkeiten		100,218	105,195	4,977
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)		75,851	80,017	4,166
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		12,139	13,121	982
Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		10,551	10,275	(276)
Sonstige Verbindlichkeiten		1,677	1,783	106
Vorgesehene Dividende		(1,000)	(3,900)	(2,900)
Risikotragendes Kapital vor Mindestbetrag		29,405	32,921	3,515

Das Risikotragende Kapital beträgt gemäss der marktnahen Bilanz 32.9 Mio. CHF, was einer Erhöhung von 3.5 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der marktnahe Wert der Aktiven ist dabei um 11.4 Mio. CHF gestiegen. Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmärkte und wegen des Geschäftswachstums und damit verbundenen zusätzlichen Investitionen haben sich die Kapitalanlagen im Vergleich zum Vorjahr erhöht: die Obligationen sind um 7.7 Mio. CHF gestiegen, der Aktien-Anlagefonds um 4.0 Mio. CHF. Die übrigen Aktiven haben sich nur geringfügig um 0.3 Mio. CHF reduziert.

Die Verbindlichkeiten sind um 5.0 Mio. CHF gestiegen. Der Hauptgrund dafür ist eine Zunahme der versicherungstechnischen Rückstellungen von 4.2 Mio. CHF aufgrund des Geschäftswachstums. Ebenfalls erhöht haben sich die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen um 1.0 Mio. CHF.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird die Ausschüttung einer Dividende von 3.9 Mio. CHF vorgeschlagen.

Haftungsausschluss und Hinweis

Diese Publikation enthält einige zukunftsorientierte Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG beschreiben, wie z.B. dem Umsatz oder der Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG deutlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden (oder von früheren Ergebnissen). Faktoren wie die allgemeine Wirtschaftslage und das Wettbewerbsumfeld, die Gefahr eines Wirtschaftsabschwungs, die Entwicklung der Finanzmärkte, die Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsfällen, die Policen-Erneuerungs- und Stornoraten sowie veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen können das Ergebnis der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG sowie die Erreichung derer Ziele unmittelbar beeinflussen. Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen der Öffentlichkeit gegenüber zu aktualisieren oder revidieren, weder um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen, noch aus anderen Gründen.

Appendix 1: Quantitative Angaben

Unternehmenserfolg

	Total in Mio. CHF		Unfall	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	64.0	67.3		
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	(2.7)	(1.1)		
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	61.3	66.2		
4 Veränderung der Prämienüberträge	(1.4)	(1.2)		
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0		
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	59.9	65.0		
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	(1.7)	(1.8)		
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	58.2	63.2		
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	(33.4)	(36.3)		
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1.1	1.0		
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(6.0)	(4.5)		
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	(0.1)	(0.2)		
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	0.0		
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
14 (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	(38.3)	(40.0)		
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	(17.0)	(17.7)		
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	(17.0)	(17.7)		
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0		
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen				
19 Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	(55.3)	(57.7)		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0.7	0.7		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	(0.1)	(0.2)		
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.6	0.5		
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0		
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0		
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	0.0		
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	3.6	6.0		
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0		
28 Sonstige Erträge	0.0	0.1		
29 Sonstige Aufwendungen	(0.7)	(0.7)		
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	(3.8)	(0.8)		
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	(0.9)	4.5		
32 Direkte Steuern	0.1	(0.6)		
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	(0.8)	3.9		

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Direktes Schweizer Geschäft											
Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
										64.0	67.3
										(2.7)	(1.1)
										61.3	66.2
										(1.4)	(1.2)
										0.0	0.0
										59.9	65.0
										(1.7)	(1.8)
										58.2	63.2
										(33.4)	(36.3)
										1.1	1.0
										(6.0)	(4.5)
										(0.1)	(0.2)
										0.0	0.0
										(38.3)	(40.0)
										(17.0)	(17.7)
										0.0	0.0
										(17.0)	(17.7)
										0.0	0.0
										(55.3)	(57.7)
										0.7	0.7
										(0.1)	(0.2)
										0.6	0.5
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										0.0	0.0
										3.6	6.0
										0.0	0.0
										0.0	0.1
										(0.7)	(0.7)
										(3.8)	(0.8)
										(0.9)	4.5
										0.1	(0.6)
										(0.8)	3.9

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Marktnahe Bilanz		In Tsd. CHF	Stichtag	Anpassungen	Stichtag
			Vorperiode	Vorperiode	Berichtsjahr
	Immobilien		–		–
	Beteiligungen		–		–
	Festverzinsliche Wertpapiere		99,778		107,510
	Darlehen		–		–
	Hypotheken		–		–
	Aktien		–		–
	Übrige Kapitalanlagen				
	Kollektive Kapitalanlagen		13,120		17,144
	Alternative Kapitalanlagen		–		–
	Sonstige Kapitalanlagen		514		513
Marktnaher	Total Kapitalanlagen		113,411		125,168
Wert der	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung		–		–
Kapitalanlagen	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		–		–
	Flüssige Mittel		6,240		5,329
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		946		1,391
Marktnaher	Übrige Forderungen		3,495		3,408
Wert der	Sonstige Aktiven		6,530		6,719
übrigen Aktiven	Total übrige Aktiven		17,211		16,848
	Total marktnaher Wert der Aktiven		130,623		142,015
	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen				
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		86,318		90,162
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen				
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		(10,467)		(10,145)
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		–		–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		–		–
Bestmöglicher	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		–		–
Schätzwert der	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		–		–
Versicherungs-	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes		–		–
verpflichtungen	Lebensversicherungsgeschäft		–		–
(BEL)	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		–		–
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		12,139		13,121
	Verzinsliche Verbindlichkeiten		–		–
Marktnaher	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten		–		–
Wert der	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung		–		–
übrigen	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		10,551		10,275
Verpflichtungen	Sonstige Passiven		1,677		1,783
	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		100,218		105,195
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten		30,405		36,821

Appendix 1: Quantitative Angaben (fortgesetzt)

Solvabilität		Stichtag	Anpassungen	Stichtag
		Vorperiode	Vorperiode	Berichtsjahr
		In Tsd. CHF	in Tsd. CHF	in Tsd. CHF
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	30,405		36,821
	Abzüge	(1,000)		(3,900)
	Kernkapital	29,405		32,921
	Ergänzendes Kapital	–		–
Herleitung RTK	RTK	29,405		32,921
	Versicherungstechnisches Risiko	14,631		15,809
	Marktrisiko	7,755		8,024
	Kreditrisiko	5,050		5,273
	Diversifikationseffekte	(7,448)		(7,885)
Herleitung Zielkapital	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	2,349		2,455
	Zielkapital	16,578		16,879
SST-Quotient	(RTK – Mindestbetrag)/(Zielkapital – Mindestbetrag)	190.1%		211.2%

Appendix 2: Orion Geschäftsbericht 2021

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, welche die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31. Dezember 2021 umfassen, sind abrufbar unter: <https://www.orion.ch/de/portrait#publikationen>

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Aeschenvorstadt 50

4051 Basel

Schweiz

www.orion.ch

